



Mit Fernbedienung: *C-Light 2.0 RC*



Werkzeug als Schmuck von *Wenger*



Weichwurf: *Crossboccia*



Schnittfest: *Ultimatesafe von Pacsafe*



Kleid für Klettererinnen: *Refine Skort*



Sturmfest: *Regenschirm Blunt* Foto Herste

## Praxis und Produkte

### AUTO

#### Kleiner Diesel im Sharan

VW bietet für seinen Minivan einen neuen Einsteigsmotor an. Der Vierzylinder-TDI mit zwei Liter Hubraum entwickelt 85 kW (115 PS), er soll den Sharan in 12,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h beschleunigen und für 183 km/h Höchstgeschwindigkeit genügen. 5,5 Liter werden als Normverbrauch versprochen. Wer sich damit anfreunden kann, sollte mindestens 30 975 Euro bereithalten. Kleine Einschränkung: Den Motor gibt es nur in der Basisausstattung Trendline. (hap.)

### HAUS UND GARTEN

#### Raumklima im Griff

Mit dem Klimagriff kann man Schimmelbefall in Wohnräumen vorbeugen. Die gleichnamige GmbH (info@klimagriff.de) hat ein Gerät entwickelt, das man ohne großen Montageaufwand in den Rahmen des Fenstergriffs setzt. Es enthält einen Temperatur- und einen Feuchtigkeitssensor, die Abweichungen bei Temperatur und Luftfeuchtigkeit von den Idealwerten 20 Grad sowie 50 Prozent registrieren und mit farbigen LEDs oder Tonsignal signalisieren, ob der Benutzer das Fenster öffnen, schließen oder sogar den Raum heizen soll. Lüftungsvorgänge sollen automatisch erkannt und zusammen mit Temperatur und Feuchtigkeitswerten für bis zu zwei Jahre abgespeichert werden. Laut Hersteller berechnet die Software aus den ermittelten Daten eine Heiz- und Lüftungsempfehlung mit



dem Ziel, ein gesundes und behagliches Raumklima zu schaffen. Der Klimagriff kostet 169 Euro. (siwa.)

#### Gib mir die Kugel

Das winzige Ding misst nur 13 Zentimeter im Durchmesser, aber es ist ein starkes Kerlchen: Orb-it heißt ein neuer Handstaubsauger von



Black & Decker, ultrakompakt, platzsparend und nur eineinhalb Pfündchen schwer, den man eigentlich gar nicht verstecken muss. Aus der Kugel klappt man sowohl den Griff als auch die Saugvorrichtung heraus, sie rasten dank einer patentierten Mechanik automatisch ein und verschwinden nach Gebrauch auf Knopfdruck wieder im Gehäuse. Mit einer Polsterbürste (im Lieferumfang enthalten) für den Saugaufsatz kann man auch mal zwischendurch über die verkrümelte Couch gehen. Die Akkus sind rund um den Motor angeordnet, das macht das Ding so knuffig. Zwecks Energieaufnahme setzt man den Orb-it auf eine 360-Grad-Ladestation, das schließt Verkanten oder ein ungeplantes Nichtladen aus. Ebenfalls auf Knopfdruck öffnet sich die Frontklappe, damit man den 170 Milliliter fassenden Staubbehälter auskippen kann. Der Lamellenfilter ist herausnehmbar und kann unter fließendem Wasser gereinigt werden. Es gibt

zwei Orb-it-Versionen: Der ORB48, von August an für 59,95 Euro zu haben, hat eine 4,8-Volt-NiMH-Batterie und läuft vollgeladen etwa 30 Minuten lang. Er muss dann aber für 24 Stunden ans Netz für den nächsten Einsatz. Der ORB72 für 100 Euro hat eine 7,2-Volt-Lithium-Ionen-Batterie und hält zehn Minuten lang durch. Das Laden dauert aber nur vier Stunden. Der Orb-it kommt im Oktober auf den Markt. Die in verschiedenen Farben erhältliche Kugel ist für den Bedienkomfort und Design bereits mit Preisen gewürdigt worden. (smm.)

### SPORT UND SPIEL

#### So hat es oft angefangen

15 Millionen Kettcars hat Kettler seit dem Start im Jahr 1962 verkauft. Millionen von kleinen Rennfahrern haben darauf das Treten, Lenken und Fahren geübt. Derzeit gibt es acht Modelle für Kinder jeden Alters, darunter das Modell Indianapolis mit seinem coolen Flammendekor auf dem Stahlrohrrahmen mit kratzfester Polyesterbeschichtung. Freilaufautomatik, Rücktritt und eine auf beide Hinterräder wirkende Handbremse gehören zur Ausstattung, dazu ein leichtgängiger Kettenantrieb mit Kettenspanner und Luftreifen auf den sportlichen Rädern. Fünf Jahre sollten die Kinder alt sein, wenn sie sich auf dem 379 Euro teuren Gefährt setzen. Schon für Dreijährige hat Kettler das Modell Spa mit zuschaltbarem Freilauf im Programm, mit verstellbarem Schalenstuhl und einem Tretlager, das nicht von



FAZ vom 19.07.2011